

Rebland *Kurier*

08.07.2015

Ermittlungen beendet

Bankräuber für weitere Raubüberfälle verantwortlich

Freiburg/Gottenheim. Mit Bestürzung reagierten viele Gottenheimer auf einen Banküberfall auf die Filiale der Sparkasse Staufen-Breisach in der Hauptstraße, der sich am 31. März dieses Jahres gegen 7.40 Uhr ereignete. Der Täter flüchtete zunächst mit einem fünfstelligen Bargeldbetrag in einem Fahrzeug. Nach wenigen Metern verunfallte der Täter und verstarb in einer Freiburger Klinik aufgrund eines - wie später festgestellt wurde - natürlichen Todes. Die Beute, die Schusswaffe und die Maskierung konnten im Fahrzeug des Mannes aufgefunden werden. Er konnte somit zweifelsfrei als Täter identifiziert werden.

Wenige Wochen zuvor, am 3. Februar ebenfalls gegen 7.40 Uhr, war es bereits zu einem ähnlichen Überfall auf dieselbe Bank in Gottenheim gekommen, bei welchem eine andere Angestellte mit einer Waffe bedroht und überwältigt worden war.

Der Täter konnte damals unerkannt mit einem fünfstelligen Bargeldbetrag flüchten. Der verstorbene Täter vom 31. März dürfte nach den vorliegenden Ermittlungsergebnissen der Polizei mit hoher Wahrscheinlichkeit auch für diesen Überfall als Täter in Betracht kommen. Dafür sprechen jedenfalls die Personenbeschreibungen mehrerer Zeugen, die in der Wohnung des Mannes aufgefundenen Kleidungsstücke und die Vorgehensweise des Mannes in beiden Fällen. Darüber hinaus wurde auch an diesem Tag ein blauer Kleinwagen gesehen, wie er bei der Tat vom 31. März verwendet wurde.



Zuerst nur vorübergehend, inzwischen ganz geschlossen: Die Sparkassenfiliale in Gottenheim. Foto: ma

Ferner legen die Ermittlungsergebnisse nahe, dass der Verstorbene auch der Täter bei einem weiteren Überfall gewesen sein dürfte: Bereits am 20. Oktober 2014 war es kurz nach 11 Uhr in Breisach zu einem Überfall auf die Pächterin einer Tankstelle gekommen. Der Täter erbeutete hierbei einen fünfstelligen Bargeldbetrag und konnte damals unerkannt flüchten. Es stellte sich heraus, dass sich der Täter einige Minuten zuvor in verdächtiger Weise im Nahbereich der Tankstelle aufgehalten hatte, bevor er die Frau überfiel.

Nun konnte er im Zuge der Ermittlungen zu den Banküberfällen von einer Zeugin als diejenige Person identifiziert werden, der die Tat vom 31. März dieses Jahres in Gottenheim angelastet wird. Als Motiv des einschlägig polizeilich bekannten 53-jährigen Mannes dürfte dessen enge finanzielle Situation in Betracht kommen. (RK)